

In keinem Zeitalter sind die Ansichten über Wesen und Ursprung des Menschen unsicherer, unbestimmter und mannigfaltiger gewesen als in dem unsrigen langjährige und eingehende Beschäftigung mit dem Problem des Menschen gibt dem Verfasser wohl das Recht zu dieser Behauptung. Wir sind in der ungefähr zehntausendjährigen „Geschichte“ das erste Zeitalter, in dem sich der Mensch völlig und restlos „problematisch“ geworden ist; in dem er nicht mehr weiß, was er ist; zugleich aber auch weiß, daß er es nicht weiß. Und nur indem man einmal mit allen Traditionen über diese Frage völlig „tabula rasa“ zu machen gewillt ist und in äußerster methodischer Entfremdung und Verwunderung auf das „Mensch“ genannte Wesen blicken lernt, wird man wieder zu haltbaren Einsichten gelangen können. Aber man weiß, wie schwer solch „tabula rasa“ ist. Denn kaum irgendwo beherrschen uns die traditionellen Kategorien heftiger und unbewußter als in dieser Frage. Das einzige, was man tun kann, um sie langsam abzuschüttern, aber ist, diese Kategorien in ihrem geistesgeschichtlichen Ursprung genau kennenzulernen und durch diese Bewußtmachung hindurch sie zu überwinden.

我々の時代ほど、人間の本质と起源とに関する諸見解が不確実で、曖昧で、かつ多様である時代はない。人間の問題に長年にわたり徹底的に従事してきたので、著者にはこのように主張する権利があるだろう。我々はほとんど一万年にわたる「歴史」のうちで、人間というものが完全にあまずところなく「問題的」となった最初の時代にいる。この時代においては、人間はもはや人間が何であるかを知らないが、しかし同時にまた人間がそれを知らないことを知っている。そうしてひとがひとたびこの問題に関する一切の伝統をすっかり「白紙」になさんとし、極端な方法上の疎外と怪訝のうちに人間と名付けられた生物を眺めるようになることによってのみ、ひとは再び確固たる洞察に到達しうるのである。しかしながらひとは、かかる「白紙」がいかに難しいかを知っている。何故ならこの問題におけるほど、伝統的な諸範疇が我々を激しくかつ無意識のうちに支配するところはほとんどないからである。しかしこれらの範疇を徐々に振り落とすためにひとがなしうる唯一のことは、これらの範疇の精神史的起源を厳密に知るようになり、そしてこのように意識的ならしめる過程を通じてこれらの範疇を克服することである。